

Anleitung zur Montage eines Noseprotectors



Die aktuellste Version dieser Anleitung kann unter folgender Adresse heruntergeladen werden:
<http://www.carbonprotect.de/noseprotector.pdf>

Übersicht

Im Folgenden wird die Montage eines Noseprotectors auf einem Windsurfboard beschrieben.

Der Noseprotector wird mit Silikon auf der Boardnase befestigt. Dies hat den Vorteil, dass der Noseprotector später auch wieder entfernt werden kann. Je nach Zusammensetzung des Silikons und der Beschaffenheit der Boardoberfläche kann es in seltenen Fällen zu Verfärbungen im Bereich des Noseprotectors kommen.

Da Silikon ca. 24 Stunden zum Trocknen benötigt, ist es sinnvoll den Noseprotector mit Hilfe von Spanngurten zu fixieren. Außerdem kann der Noseprotector so ohne großen Kraftaufwand an die Boardnase gepresst werden.

Die Montage dauert ca. 20 Minuten, danach sollte das Board für 24 Stunden bei mindestens 15° C trocken gelagert werden, damit das Silikon trocknet. Nach 24 Stunden kann die Fixierung entfernt und die Bereiche unter Spanngurten bei Bedarf nachgearbeitet werden.

Benötigte Hilfsmittel

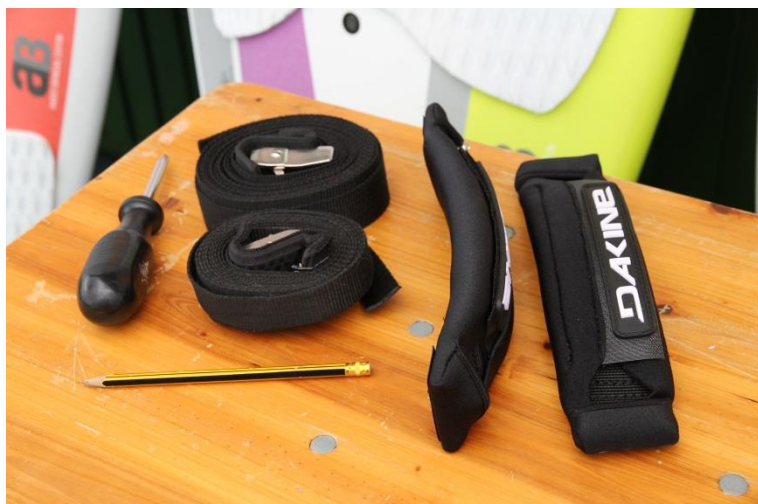
Für die Montage des Noseprotectors werden die folgenden Hilfsmittel benötigt.



- Glasreiniger
- Küchentücher



- Noseprotector
- Silikon (transparent)
- Silikonspritze



- Zwei Fußschlaufen
- Schraubenzieher
- Zwei Spanngurte
- Bleistift



- Spülmittel
- Wasser in einem Becher/Glas

Das Board sollte möglichst in angenehmer Arbeitshöhe (z.B. auf zwei Ständern oder auf einem Tisch) positioniert werden. Am besten an einem Platz, an dem es die nächsten 24 Stunden gelagert werden kann.

Reinigung der Boardnase

Vor Beginn der Montage sollte die Boardnase bei stärkerer Verschmutzung (z.B. Salzkruste, Sand etc.) mit klarem Wasser gereinigt werden.

Nachdem das Board getrocknet ist, können mit etwas Glasreiniger und einem weichen Tuch auch eventuelle Fettrckstnde (z.B. Sonnenmilch, Fingerabdrücke) entfernt werden. Besonders wichtig ist dabei der glatte Bereich außerhalb des Standlacks, da hier später das Silikon aufgebracht wird.



Fußschlaufen montieren

Zur späteren Fixierung des Noseprotectors werden 2 Fußschlaufen montiert. Dabei ist die Position nicht wichtig. Es können natürlich auch schon vorhandene Fußschlaufen verwendet werden.



Spanngurte montieren und Noseprotector anpassen

Einer der Spanngurte wird nun durch die beiden Fußschlaufen geführt und anschließend geschlossen, so dass sich eine Schlaufe bildet. Diese Schlaufe sollte bis kurz vor die Boardnase reichen.



Der Noseprotector kann nun auf die Boardnase aufgesetzt werden. Noch kein Silikon verwenden! Dies erste Aufsetzen des Noseprotectors dient zur Einstellung der Spanngurte und zum Markieren des Klebebereichs.



Der zweite Spanngurt wird durch den ersten Spanngurt hindurch und um den aufgesetzten Noseprotector herumgeführt, so dass sich eine Schlaufe bildet. Dabei muss darauf geachtet werden, dass der erste Spanngurt ausreichend lang ist, so dass der zweite Spanngurt beim Spannen nicht vom Noseprotector herunter rutscht.



Durch das Anziehen des zweiten Spanngurts wird nun der Noseprotector an das Board herangezogen und fixiert. Bitte unbedingt kontrollieren, ob der Noseprotector bündig auf der Boardnase sitzt. Sollte der Noseprotector schief auf der Nase sitzen, dann muss der Spanngurt wieder etwas gelöst und der Noseprotector in die korrekte Position geschoben werden. Danach den Spanngurt wieder anziehen.



Mit einem feinen Bleistift werden die beiden äußeren Enden des Noseprotectors leicht auf dem Board markiert. Anhand dieser Markierung kann das Silikon genau aufgebracht werden. Ein kleiner Strich ist für die Markierung vollkommen ausreichend.



Der zweite Spanngurt kann nun wieder gelockert und der Noseprotector wieder vom Board entfernt werden.

Silikon aufbringen

Das Silikon wird mit Hilfe einer Silikonspritze in einer wellenförmigen Linie auf den Rand des Boards aufgebracht. Dabei sollte man einen Abstand von mindestens 1 cm zum Standlack einhalten. Die zuvor angezeichneten Bleistiftstriche dienen nun zur Orientierung, bis wohin das Silikon aufgetragen werden muss.

Das Silikon bitte nicht zu dick auftragen, da es sonst in den Standlackbereich hineingedrückt werden könnte. Der Noseprotector sollte so passgenau sein, dass eine dünne Silikonschicht zum Verkleben ausreichend ist.

Wenn der Noseprotector nie wieder vom Board abgelöst werden soll, dann kann das Silikon natürlich auch im Bereich des Standlacks aufgebracht werden. Eine spätere Entfernung des Silikons ist hier aber sehr aufwendig.



Auf den inneren unteren Rand des Noseprotectors wird als nächstes ebenfalls eine dünne Linie des Silikons aufgebracht. Das Silikon nur bis zu den äußeren Enden auftragen, damit es nicht in den Standlackbereich hineinreicht.



Noseprotector aufsetzen und fixieren

Der Noseprotector wird nun vorsichtig auf die Boardnase geschoben und angedrückt. Dabei dienen die beiden Bleistift-Markierungen an den Seiten des Boards wieder als Orientierung, um den Noseprotector in die korrekte Position zu bringen.



Nun wird der zweite Spannungsgurt wieder fest angezogen, so dass der Noseprotector optimal ans Board herangezogen und fixiert wird. Bitte auch hierbei mit Hilfe der Bleistift-Markierungen die korrekte Position des Noseprotectors kontrollieren.



Fuge füllen und überschüssiges Silikon entfernen

Das Board wird nun umgedreht, so dass die Unterseite zu sehen ist. Durch das Heranziehen an das Board wird vermutlich Silikon unter dem Noseprotector hervorquellen. Sollte dies nicht der Fall sein, so kann man weiteres Silikon in die Fuge zwischen Noseprotector und Board spritzen. Bitte nur auf der Unterseite des Boards und nicht auf der Oberseite im Bereich des Standlacks!

Um das überschüssige Silikon zu entfernen und das Silikon in der Fuge zwischen Noseprotector und Board glatt zu streichen, benetzt man das Silikon mit etwas verdünntem Spülmittel und streicht mit dem Finger über die Fuge. Den Finger zwischendurch in einem Küchentuch reinigen. Statt dem Finger kann auch alternativ ein Eisstiel oder etwas Ähnliches verwendet werden.





Zum Schluss wird das Board wieder herum gedreht und eventuelle Silikon- oder Spülmittelreste können vorsichtig mit einem Tuch abgewischt werden.



Abschlussarbeiten

Nach ca. 24 Stunden können die Spanngurte entfernt werden.



Das Board wieder umdrehen und an der Unterseite die Fuge nun auch im Bereich der Spanngurte mit etwas Silikon ausbessern bzw. überschüssiges Silikon entfernen.



Wenn nochmal etwas Silikon nachgespritzt wurde, dann empfiehlt es sich, noch einige Stunden zu warten, bevor das Board wieder ins Boardbag oder aufs Wasser kommt.

Zum Schluss das Board und den Noseprotector mit einem weichen Tuch reinigen.





Noseprotector wieder vom Board trennen

Wenn der Noseprotector irgendwann wieder vom Board entfernt werden soll, muss das Silikon zwischen Board und Noseprotector durchtrennt werden. Dabei haben sich dünne und etwas biegsame Kunststoffspachtel bewährt, die man vorsichtig zwischen Board und Noseprotector schiebt. Die Spachtel hin und her bewegen und so langsam das Silikon durchtrennen. Im Bereich des Standlacks bitte vorsichtig sein, damit dieser nicht beschädigt wird.

Copyright- und Urheberrechtshinweise

Texte, Bilder, Grafiken sowie Layout dieser Seiten unterliegen dem Urheberrecht. Unerlaubte Verwendung, Reproduktion oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten werden sowohl straf- als auch zivilrechtlich verfolgt.

© Surf + SUP Center 2014. Alle Rechte vorbehalten.